





# Die "Oldiegruppe"

**der**

*Freiw. Feuerwehr "Norderney"*

**von**

**1992 - 20 ..**

Diese Zeilen stammen aus Lothars Fotoalben.

Lothar Hohnrodt Schulzenstrasse 16 2982 N O R D E R N E Y  
=====

V I E R Z I G J A H R E M I T F L O R E N T I N E  
=====

Erinnerungen an den Dienst in der Feuerwehr!

Vorwort:

Der Lebensablauf eines jeden Menschen ist geprägt durch die Zeit in der er lebt und durch die " Erziehung " im Schoß der Familie. Sein Verhalten im Leben richtet sich aber auch nach dem Umfeld, das heißt durch wen man zu was motiviert wird.

Somit ergibt sich zwangsläufig auch der Hang zum Dienst am Nächsten, wenn das Umfeld entsprechend ist.

Hierbei bietet sich der Dienst in einer Hilfsorganisation an.

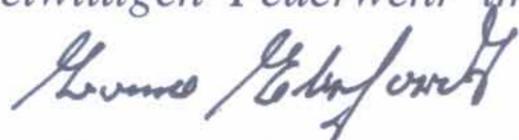
Die Feuerwehr ist wohl eine Organisation die schon Kinder fasziniert. Das ist vermutlich auch der Grund, daß die Nachwuchssorgen in den Feuerwehren nicht so gravierend sind als in anderen Organisationen und Vereinen.

In der Feuerwehr kann man ein tätiges Christentum ausleben, wenn man den Dienst von der religiösen Seite aus betrachtet.

Man soll, meine ich, Christentum tun und nicht nur reden! Dieses Denken ist sicher auch der Grund für die Wahl des Leitwortes der Feuerwehren:

" G O T T zur E H R , dem Nächsten zur W E H R "

*Lothar hatte schon in seinen jungen Feuerwehrjahren die Idee, alles, was mit der Feuerwehr zu tun hatte, auf Papier zu bringen. Für die Überlassung seiner Schriften und Bilder für die Dokumentation der Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 2005 herzlichen Dank an seine Frau Klara.*

  
Eberhardt Obm.a.D

# Gründung des Fördervereins am 13.06.1992

243

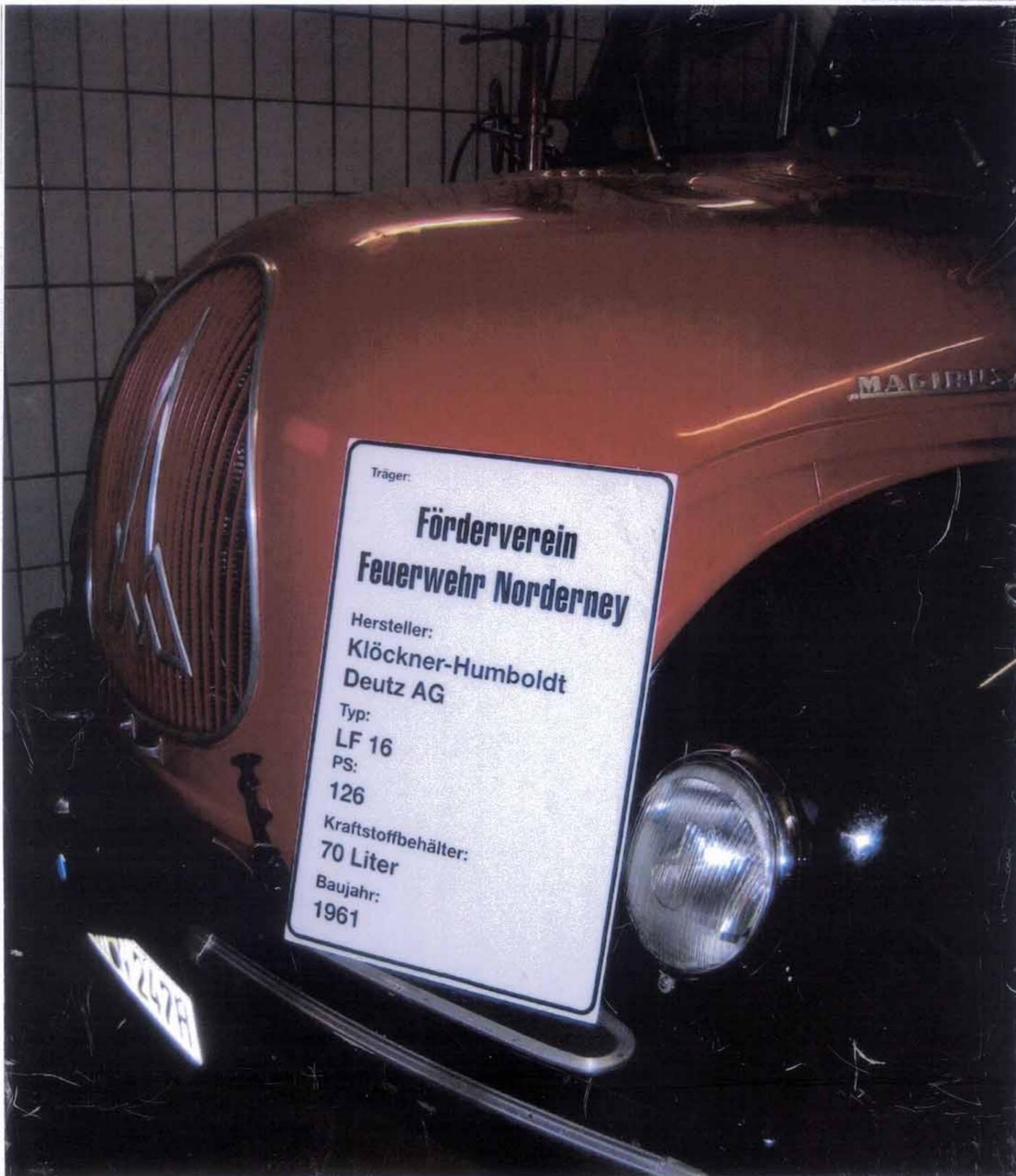
Der Initiator:  
*Kamerad Rudolf Dehns*  
von Beruf:  
*Steuerberater*



So stand es am:  
28.11.1992  
in der  
Badeseitung

Der Kassenbericht spiegelte in diesem Jahr zwei wichtige Ereignisse. Zum einen konnte Kassenwart Heckelmann wieder einmal über eine großzügige Unterstützung der Feuerwehr durch die Norderneyer Bürger berichten, wofür sich unsere Inselwehr auf diesem Wege sehr herzlich bedankt. Andererseits berichtete er für den am 13. 6. '92 gegründeten Verein, der zwischenzeitlich als gemeinnützig eingestuft worden ist, so daß die erteilten Spendenquittungen auch steuerrechtlich anerkannt werden.

Satzung des  
Fördervereins  
nächste Seite.



Satzung für den Förderverein der  
Freiw. Feuerwehr Norderney e.V.

## § 1

Der Verein führt nach Eintragung in das Vereinsregister den Namen "Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Norderney e.V.". Er hat seinen Sitz in Norderney und ist am 13. Juni 1992 gegründet worden.

## § 2

Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke (§§ 51, 52 AO) der Abgabenordnung.

Zweck des Vereines ist es, die Jugendarbeit der Feuerwehr, die aktive Arbeit der Feuerwehr, das Musikwesen der Feuerwehr und die Bildung der Feuerwehrkameraden zu unterstützen. Insofern wird auf die Anlage 7 zu den ESt-Richtlinien 1991 verwiesen.

Der Förderverein wird der Feuerwehr die hierfür notwendigen Geldbeträge zu Verfügung stellen.

## § 3

Die Mitgliedschaft im Förderverein kann durch die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Norderney oder durch Antragsbeschluß des Vorstandes erworben werden.

## § 4

Die Mitgliedschaft endet außer durch Tod mit dem Ausschluß aus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Norderney oder durch Abgabe der Austrittserklärung an den Vorstand mit einer Frist von sechs Wochen nach Abgabe dieser Erklärung.

## § 5

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele. Mittel des Vereines dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Fördervereines erhalten persönlich keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereines.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## § 6

Organe des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Dem Vorstand gehören als geschäftsführende Mitglieder der Stadtbrandmeister, sein Stellvertreter, der Kassenwart und der Schriftführer an. Der gesamte Vorstand wird im Turnus der Wahlen der aktiven Wehr gewählt. Als Beisitzer gelten die Zug- und Gruppenführer der Wehr als gewählt.

Der Vorstand entscheidet über die Aktivitäten des Vereines. Der Verein wird gegenüber Dritten von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam vertreten.

Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Sie kann aus wichtigem Grund auf Antrag von fünfzehn Mitgliedern auch außerordentlich einberufen werden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt durch Aushang im Feuerwehrhaus mit einer Frist von zwei Wochen. Über die Beschlüsse und Versammlungen des Vereines sind Niederschriften zu fertigen, die vom Schriftführer und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen sind. Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen über Aushang im Feuerwehrhaus. Auf der Mitgliederversammlung erfolgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Bericht über die Prüfung der Kasse. Für die Prüfung der Kasse sind aus dem Kreis der Mitglieder drei Prüfer zu bestimmen.

## § 7

Das für das Erreichen der satzungsgemäßen Zwecke notwendige Kapital bildet der Förderverein aus den Beträgen der Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Norderney. Der Verein ist berechtigt, zusätzliche Mittel aus Vermögensverwaltung und der Durchführung von Veranstaltungen zu Gunsten der Feuerwehr zu erwirtschaften. Sollten die hieraus zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, ist der Verein berechtigt, von seinen Mitgliedern Beiträge einzufordern, über deren Höhe die Mitgliederversammlung entscheidet.

## § 8

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereines oder bei Wegfall seines satzungsgemäßen Zweckes fällt das Vermögen des Vereines an die Stadt Norderney. Diese hat das Vermögen ausschließlich für Zwecke des Brandschutzes bzw. zur Förderung der Arbeit der Feuerwehr der Stadt Norderney zu verwenden.

Norderney, den 13. Juni 1992



Löschmeister Harald Saathoff (links) wurde mit dem Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Feuerwehrdienst, in dem er bis zuletzt tätig war, entlassen

Auf dem 110 ten Stiftungsfest am 21.01.1995 im Kurhaus und vor 300 Personen, wurde Kamerad Saathoff öffentlich aus dem aktiven Dienst entlassen.

# Altentreffen am 18.05.1996



*Der Stadtbrandmeister  
Manfred Meister  
bei seiner  
Ansprache  
an die alten  
Kameraden.*

*v.l. Alfred Dorenbusch  
Reinhard Remmers  
Wilhelm Rieser  
Wilhelm Schäfer*

*v.l. Bonno Eberhardt  
Heinrich Ahrens  
Bernhard Berg  
Bäcker Schipper  
Folkert Rass*

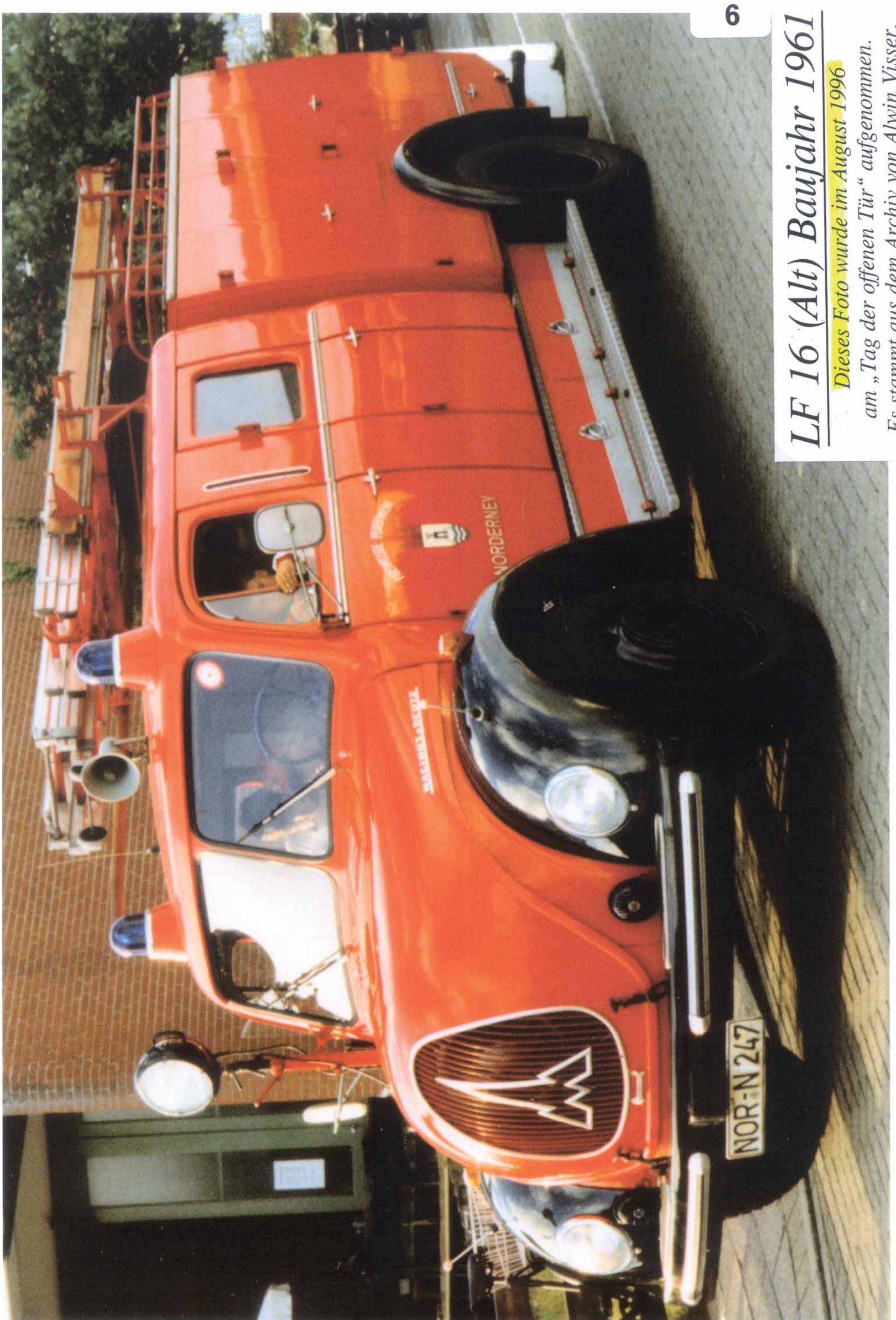
*im Vordergrund:  
Wilhelm Schäfer*



*Die lieben Frauen  
die uns so  
liebepoll bedient  
haben !!!*

*v.l.  
Edith Meister  
Kirsten Dehns  
Margot Heckelmann  
Barbara Diepenbrock  
(vorne links)*





# LF 16 (Alt) Baujahr 1961

Dieses Foto wurde im August 1996 am „Tag der offenen Tür“ aufgenommen. Es stammt aus dem Archiv von Alwin Visser.

# Grünkohlessen in der Meierei am 23.02.1997

7



von links nach rechts:

*Frau B. Diepenbrock  
Heinz Bohlsen  
Wilhelm Rieser  
Frau Visser  
Berhard Visser  
Frau Meister  
Manfred Meister*



v.l.

*Hans-Hermann Kramer  
Manfred Schneider  
Hermann Poppinga*



die „Oldies“ v.l.

*Lothar Hohnrodt  
Frau E. Kluin  
Theo Kluin  
Manfred Schneider  
Hans-Hermann Kramer  
.....?.....  
Wilhelm Schäfer  
Frau Schäfer  
.....?.....*

# Altenteffen 16.05.1998



*Besichtigung des  
Seenotkreuzers  
„Bernhard Gruben“*

**v.l.** Volker Stuhr  
Dieter Gander  
Wilhelm Schäfer  
ein Rettungsbootsmann



*Kaffeetrinken im  
Restaurant  
„Meierei“  
Eine gemütliche  
Runde.*



*Musikalischer Empfang am Gerätehaus*

**v.l.** H. Rass, H. Ahrens  
G. Cordes, M. Stirn,  
R. Pauls, F. Bohlsen,  
W. Rieser W. Wolf  
B. Visser, F. Jürgens,  
H. Poppinga, R. Remmers,  
D. Gander, R. Dehns,  
M. Meister, A. Jürrens,  
W. Schäfer, R. Jürrens,  
B. Berg.

# Gründung einer „OLDIE“-Gruppe

## 01. Dezember 1998

\*— Alterskameraden der Feuerwehr wollen Gruppe gründen. Einmal jährlich trafen sich bislang die Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrhaus. Einige nehmen auch traditionell an den Jahreshauptversammlungen teil, wo sie als Gäste allerdings kein Stimmrecht mehr haben. Bis zum Alter von 62 Jahren können die Feuerwehrleute aktiv in der Brandbekämpfung ihren Beitrag leisten. Lediglich für die Feuerwehr-Musiker gibt es keine Altersgrenze. Um die Pflege der Kameradschaft fortzusetzen, soll heute abend im Feuerwehrhaus eine Alterskameradschaftsgruppe gebildet werden. Künftig möchte man dann regelmäßig zusammentreffen. Der Initiator ist Hans-Hermann Kramer.

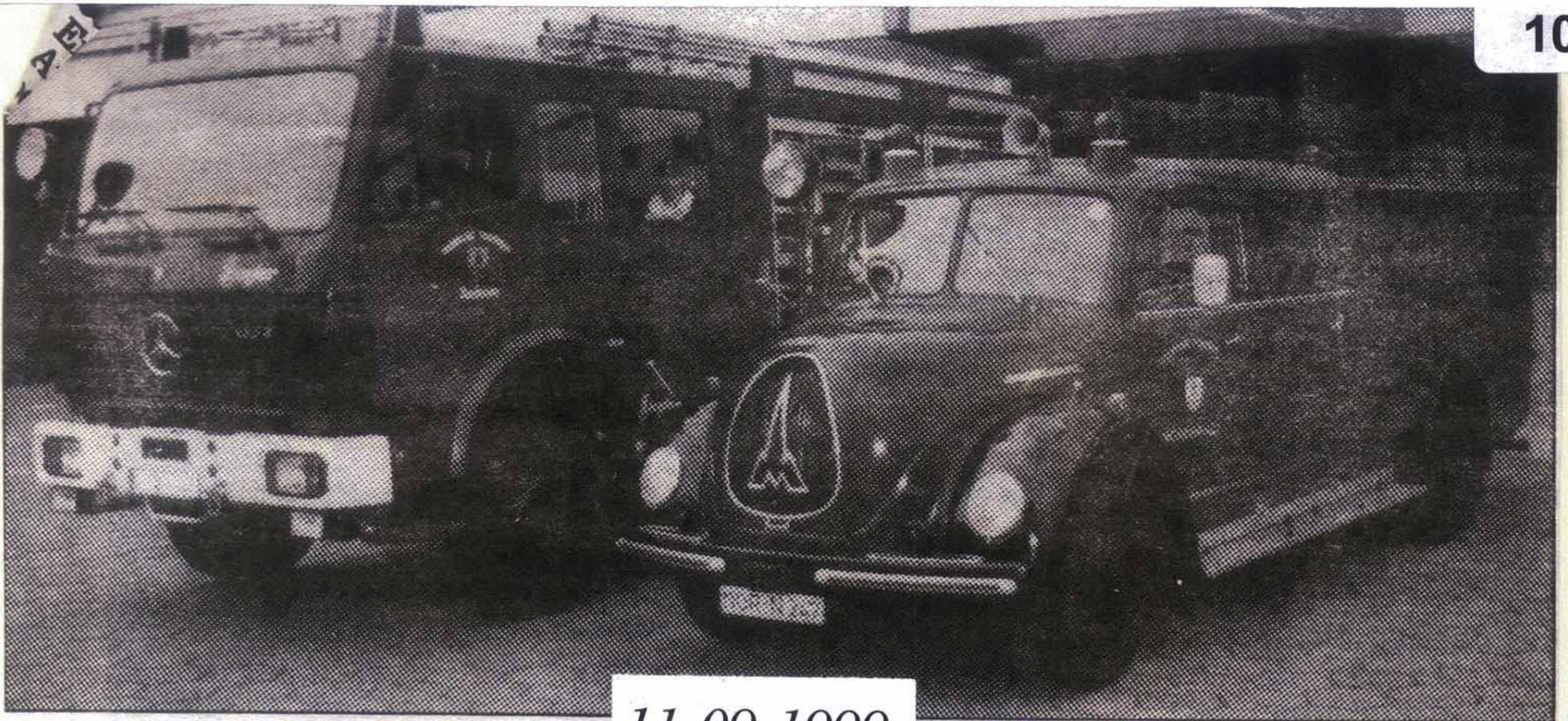
Der Initiator



*Hans-Hermann Kramer*

### Die „Oldie-Gruppe“:

*Hans-Hermann Kramer, Manfred Meister, Bernhard Visser, Helmuth Visser, Adolf Pree, Siebo Jakobs, Heinz Bohlsen, Fokke Bohlsen (Frisiastr.) Reinhard Remmers, Harrald Saathoff, Gerhard Brügma, Adolf Jürrens, Manfred Schneider, Hermann Poppinga, Dieter Gander gest., Ludwig Schmidt, Wilhelm Rieser,*



11.09.1999

## Norderneyer Feuerwehr noch schneller

NORDERNEY Bereits am Freitag dem 3. September wurden zwei neue Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Norderney, durch Norderneyer Feuerwehrleute überführt.

Nach alter Tradition, wurden die neuen Fahrzeuge von der Wehr am Hafen abgeholt und mit einem Korso der Insel vorgestellt.

Mit dem alten Löschgruppenfahrzeug (LF 16) aus dem Jahre 1961, welches jetzt durch ein neues ersetzt wird, verbindet sich für manch einen Feuerwehrmann bereits ein ganzes Feuerwehrleben. Ob Brandeinsätze, Sturmfluten oder Hilfeleistungen, dieses Fahrzeug hat in seiner 38 jährigen Laufzeit viel mitgemacht. Doch der Zahn der Zeit hat, trotz intensiver Pflege und Wartung, auch vor diesem Fahrzeug nicht halt gemacht. Die Technik ist fortgeschritten und es wird zunehmend schwieriger Ersatzteile für das Fahrzeug zu beschaffen, so stellte die die Stadt Norderney nach gemeinsamer Planung von Verwaltung und Politik die entsprechenden Mittel für die Neubeschaf-

fung bereit. Nach Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeugs, wird der Oldtimer vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Norderney übernommen, so bleibt der Insel ein Stück lebendiger Geschichte erhalten.

Bei allem Abschiedsschmerz ist man bei der Freiwilligen Feuerwehr doch froh über die Neuanschaffung. In dem neuen Fahrzeug, das von der Firma Ziegler gebaut wurde, konnten neben den notwendigen Gegenständen zur Brandbekämpfung, ein im Fahrzeug versenkbarer Lichtmast, eine Rettungsschere, ein Spreizer ein Notstromaggregat, ein Trennschleifer und die bereits vorhandenen Atemschutzgeräte eingebaut werden. Das 342.000.-DM teure Fahrzeug besticht vor allem durch zahlreiche Detaillösungen, die vielfach erst auf den zweiten Blick sichtbar werden. Die Schlauchhaspeln die vorher nur zu zweit bewegt werden konnten, sind aufgrund neuer Aufteilung der Schläuche und neuer, leichter Materialien jetzt ohne Mühe

von einer Person zu bewegen. Insgesamt können viele Handgriffe die vorher nur zu zweit möglich waren, jetzt allein bewerkstelligt werden. Diese Tatsache bringt nicht nur Vorteile bei der Geschwindigkeit bei Lösch- und Rettungsarbeiten, sondern ist vor allem auch der Gesundheit der Feuerwehrleute dienlich.

Als zweites wurde der mittlerweile abgängige Mannschaftstransportwagen aus dem Jahre 1984, durch einen neuen Einsatzleitwagen ersetzt. Das besondere daran ist, dass dieses Fahrzeug zu einem großen Teil durch Spenden aus der Norderneyer Bevölkerung finanziert wurde.

Die offizielle Übergabe der beiden neuen Fahrzeuge durch Bürgermeister Remmer Harms und Stadtdirektor Helmut Bruns, wird am heutigen Sonnabend den 11. September, im Rahmen einer kleinen Feier stattfinden. Insbesondere die Norderneyer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzufeiern und die neuen Fahrzeuge zu besichtigen.

## Norddeicher Feuerwehrtage im Juli 2000

*Alle Teilnehmer an den Norddeicher Feuerwehrtagen bekamen solch eine Erinnerungsplakette ausgehändigt.*

*Die Plakette hängt neben anderen Erinnerungsstücken in der Mannschaftskabine des „Oltimer-Fahrzeuges“ LF 16 alt.*



# Übung am Hafen im Juli 2002



*Das Fahrzeug gehörte schon dem Förderverein. Auf dem Bild zu sehen: rechts Stellv. Stbm. Rudolf Dehns, links : sein Bruder KFZ- Meister Jürgen Dehns. Er hatte den Motor gründlich überholt. In seiner Halle an der Hafestraße hatte das Fahrzeug eine vorläufige Bleibe.*

# Freiwillige Feuerwehr Norderney

Treffen der Alterskameraden, Feuerwehrgerätehaus Am Wasserturm, Juli 2002



*Die „Oldies“ können feiern.*

Hermann Poppinga, Herbert Karkutsch, Alwin Visser, Bernhard Visser, Hans Hermann Kramer, Wilhelm Rieser



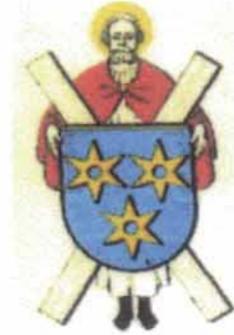
*Die „Oldie“-Kapelle*

Herbert Karkutsch, Hermann Poppinga, Harald Saathoff, Wilhem Rieser, Dr. Manfred Temme, Hans Hermann Kramer

*Die Bilder stammen aus Alwins Fotoalben.*



**Freiwillige Feuerwehr  
der  
Stadt Norden**



# Urkunde

*Für die Teilnahme am Oldietreffen der Norddeicher Feuerwehrtage  
vom 26. Juli 2002 bis zum 28. Juli 2002*

*Eine junge  
Löschgruppe  
mit der alten LF 16  
nahm am  
„OLDIE-Treffen“  
der  
Norddeicher  
Feuerwehrtage  
teil.*



Von links:

*Hans Engelmann  
Peter Heckelmann  
E. Stürenburg  
Helmur Brüggma  
M. Dreßler  
Rüdiger Schmidt  
Karl-Heinz Ulrichs*

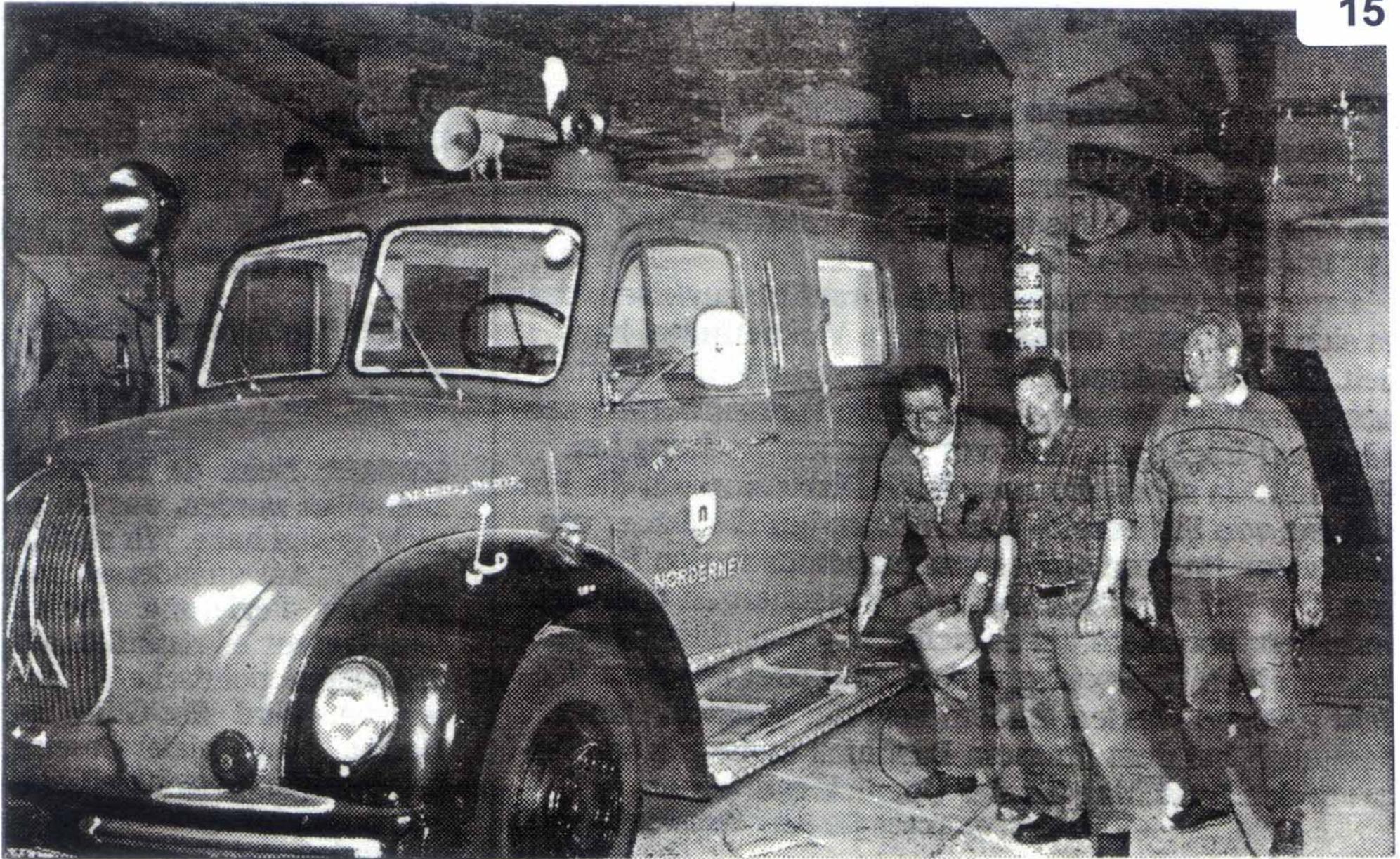
## FF Norderney

*Karl Kettler  
Stadtbrandmeister*



*Wilhelm Schmeding  
Oldiekommandant*





Montagnachmittags treffen sie sich im alten Strandkorb-schuppen an der Milchbar: Die Feuerwehr-Altkameraden. Das alte Magirus-Löschfahrzeug wollen sie auf Vordermann bringen. Alles wird gründlich entrostet und neu gestrichen. Selbst neue Reifen sollen noch für den TÜV aufgezogen werden.

Zum großen Fest der Seenotretter im Juli wird das Fahrzeug fertiggestellt sein. Es soll künftig bei festlichen Anlässen an alte Zeiten erinnern und vielen Besuchern Freude bringen.

Viele, viele Stunden sind noch zu bewältigen, aber den alten Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Norderney macht es große Freude.

Von links:

Manfred Meister  
Adolf Pree  
Bernhard Visser

*Das verarbeitete Material und die anfallenden Reparaturen die nicht in Eigenarbeit ausgeführt werden konnten, wurde vom Förderverein der Feuerwehr bezahlt.*

Weitere Bilder nächste Seite:

## Die Restaurierungsarbeiten sind beendet.

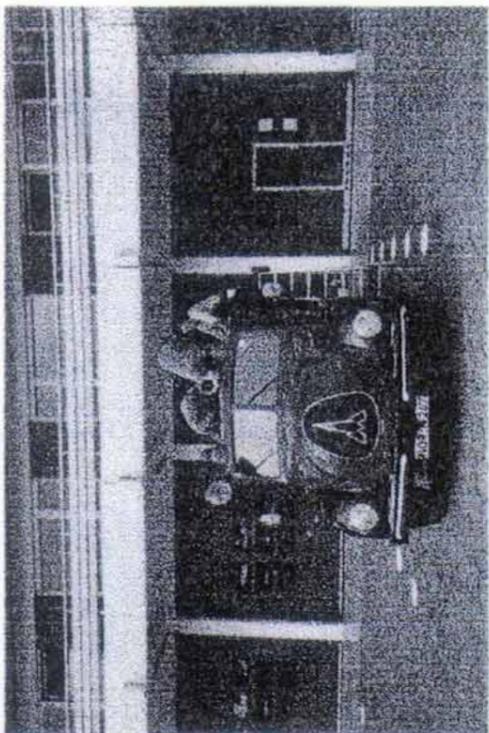
*Auch die Fahrerkabine und die Mannschaftskabine der LF 16 alt wurde komplett restauriert. Die Fahrerhaus-Sitze wurden von Kamerad Gerriet Visser neu gepolstert und mit Kunstleder bezogen. Das Amaturenbrett wurde auf hochglanz poliert. Eine neue Bereifung wurde auch aufgezogen. Die TÜV-Abnahme war problemlos. Ein neues Nummernschild wurde angeschafft, wobei die alte Nummer erhalten blieb, nur das H (Historisch) kam hinzu. Das Fahrzeug ist jetzt „Historisch“ und man braucht in Zukunft für die LF 16 alt keine KFZ-Steuern mehr zu bezahlen.*



Das neue  
Nummernschild

Nach der Restaurierung im Jahre 2003 wurde solch ein Falblatt herausgebracht.

Bei besonderen Anlässen wie: "Tag der offenen Tür" oder bei „Oldie“-Treffen werden diese Blätter verteilt.



Kontaktadresse:  
Manfred Meister  
Stadtbrandmeister AD  
Richthofenstraße 17  
26548 Norderney  
Telefon 04932 - 3327

**Altes  
Feuerwehrfahrzeug  
der Freiwilligen  
Feuerwehr  
Norderney**

Restauriert von den  
Alterskameraden

Hersteller :

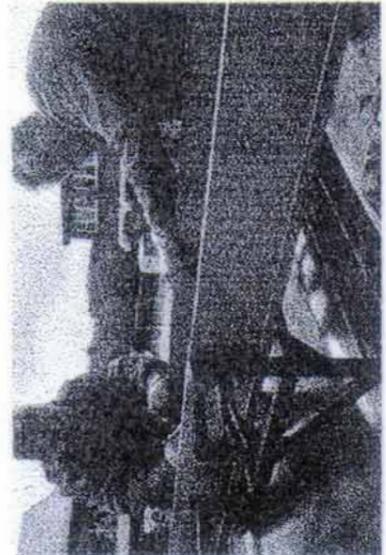
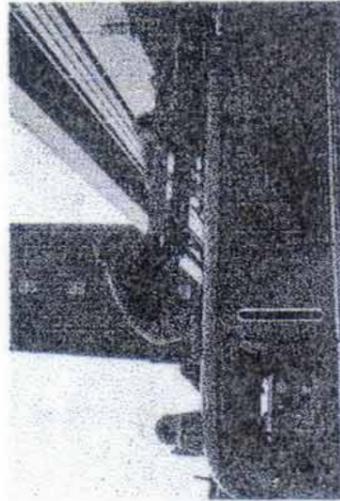
Klöckner-Humbold-  
Deutz AG

Typ: LF 16

Löschwasserbehälter:  
600 l

Kraftstoffbehälter:  
70 l

Baujahr 1961.



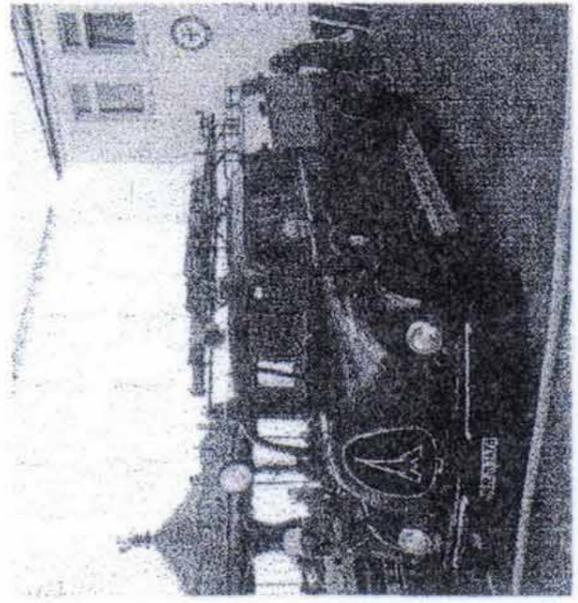
Einbaupumpe  
Hersteller: Klöckner -  
Humbold - Deutz AG  
Größe,

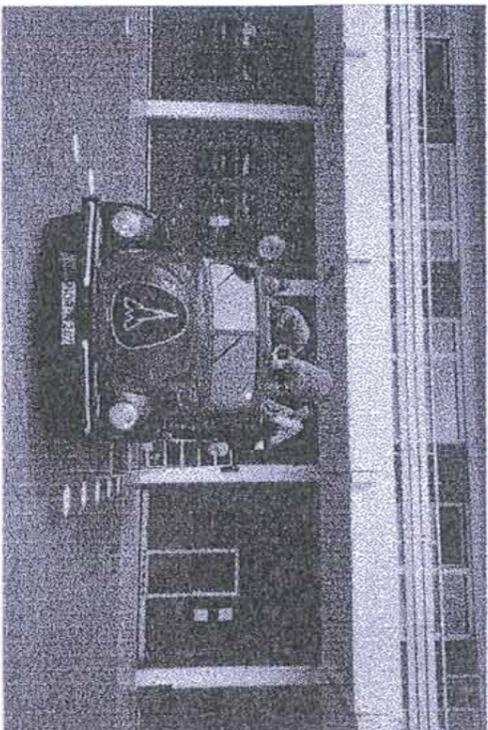
Typenbezeichnung:  
4, FPH 16 / 8  
Baujahr: 1961

min. Fördermenge  
1600 Lt. pro Minute  
H.: 80 m WS

n.: 2300 u / min.

i.: Motor / Pumpe  
1 : 1, 22



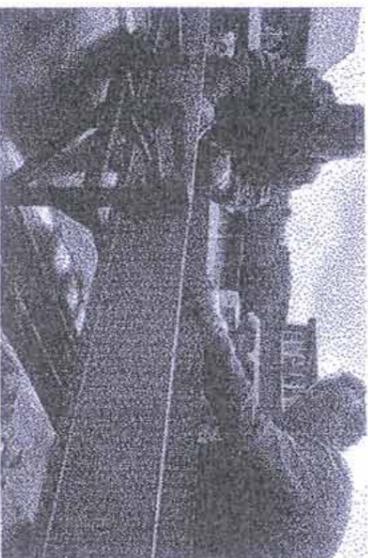
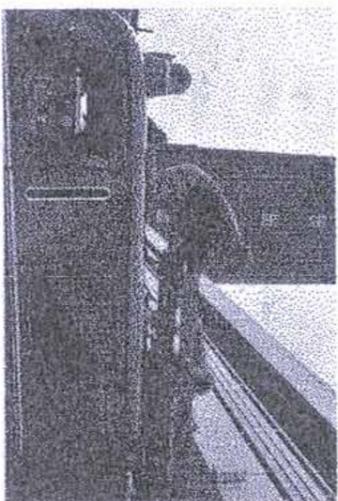


Kontaktadresse:  
 Manfred Meister  
 Stadtbrandmeister AD  
 Richtofenstraße 17  
 26548 Norderney  
 Telefon 04932 - 3327

**Altes  
 Feuerwehrfahrzeug  
 der Freiwilligen  
 Feuerwehr  
 Norderney**

Restauriert von den  
 Alterskameraden

Hersteller :  
 Klöckner-Humbold-  
 Deutz AG  
 Typ: LF 16  
 Löschwasserbehälter:  
 600 l  
 Kraftstoffbehälter:  
 70 l  
 Baujahr 1961.



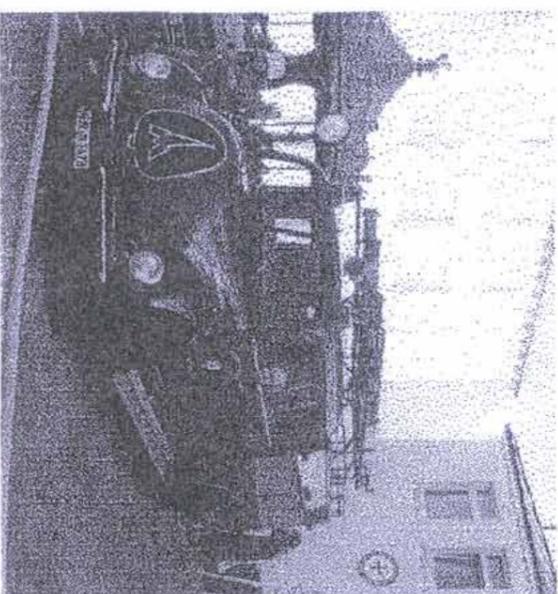
Einbaupumpe  
 Hersteller: Klöckner -  
 Humbold - Deutz AG  
 Größe,  
 Typenbezeichnung:  
 4, FPH 16 / 8  
 Baujahr: 1961

min. Fördermenge  
 1600 Lt. pro Minute  
 H.: 80 m WS

n.: 2300 u / /min.

i.: Motor / Pumpe

1 : 1, 22



## Tag der offenen Tür bei der DGzRS im Juli 2003

Während die DGzRS ihre Tore vom Rettungsbootmuseum am Weststrand öffneten, mußte auch die Feuerwehr Norderney am Nachmittag eine Schau-Übung abhalten. Sämtliche Fahrzeuge waren im Einsatz. Auch die neu restaurierte alte LF 16 „Das Oldie-Fahrzeug“



v. links:

Bernhard Visser

Hans-Hermann Kramer

Manfred meister

## Alterskameraden im Unruhestand

Zum ersten Mal waren die Frauen dabei



Vom dritten Treffen der Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr Norderney.

Zum ersten Mal seit der Gründung 1999 waren die Frauen der Alterskameraden zu unserem Treffen eingeladen, um mit uns zu Grillen. Ein zweites Mal, war es ein Filmabend. Kamerad Rieser zeigte alte Filme der Feuerwehr. Am vorigen Freitag, hatten wir unsere Frauen eingeladen zu einer Fahrt mit Bömmels Bimmelbahn und anschließend Grünkohlessen im Restaurant Smuggler. Es war ein wunderschöner Abend, so hörte man aus aller Munde. Hans Hermann Kramer konnte 30 Kameraden mit Ihren Frauen begrüßen, ganz besonders

Wehrfahrer Peter Heckelmann und Frau. Er war sehr angetan von der guten Kameradschaft bei der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Norderney in seinen Grußworten meinte er, „Das muss so bleiben.“

Seit der Gründung 1999 der Alterskameraden, haben wir schon viele schöne Stunden miteinander verbracht. Fahrten nach Wiesmoor, Helgoland, zur alten Schule in Völlnerfehn, zur Meyerwerft und zu den anderen Inseln.

Spontan werden auf unsere Zusammenkünfte, jeden ersten Sonnabend im Monat, Matjesessen, Kaffeetrinken und Kuchenessen organisiert und dabei Erinnerungen

Ausgetauscht oder über das ein oder andere gesprochen.

Dabei war unser Oldieorchester manchmal auch gar nicht so schlecht. Jeder bekam etwas zum Klappern in Hand und dann ging es los. Bei unseren Weihnachtsfeiern mit großer Verknobelung hat schon manch einer schöne Preise abgesehen. Seit dem vorigen Jahr haben sich einige Kameraden zusammen getan um das alte LF 16 wieder aufzumöbeln. Mit viel Liebe wurde das schöne alte Stück aus dem Jahre 1961 wieder restauriert und fahrbar gemacht.

Die alten Sachen, wie alte Löscheimer, Atemgeräte, Gasmasken, Signallampen

und alte Uniformen wurden mit dem Fahrzeug auf drei Veranstaltungen von uns präsentiert.

Es ist geplant, das wir in diesem Jahr auch zu Feuerwehrtagen oder Oldietreffen auf dem Festland gehen. Alles in einem gesagt: Bei der Altersabteilung ist immer etwas los.

Die älteren Kameraden die bisher noch nicht zu uns gefunden haben, sind jeden ersten Sonnabend im Monat ab 15.30 Uhr immer im Feuerwehr-Gerätehaus herzlich willkommen.

H.H. Kramer

**Die Männer von links:** Heinz Bohlsen, Manfred Schneider, Helmut Visser, Fokke Bohlsen, Ludwig Schmidt, Dieter Gander, Siebo Jakobs, Reinhard Remmers, Bernhard Visser. Manfred Meister, Harrald Saathoff, Hans-Hermann Kramer, Adolf Pree.

**Die Damen von links:** Frau Bohlsen (Heinz), Frau Schneider, .....?..... Frau Kramer, Frau Remmers, Frau Gander, Frau Jakobs, Frau Meister, Frau Visser, .....?..... Frau Pree.

# Urkunde

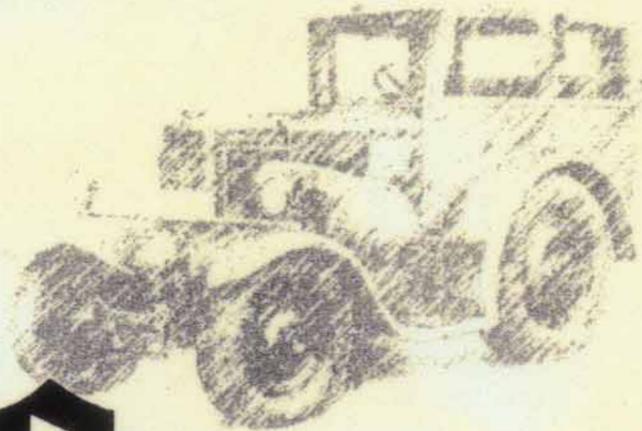
Vielen Dank  
für  
die Teilnahme  
am



5. Oldtimer Treckertreffen  
Berumerfehn



Kategorie



# Auto

Allzeit Gute Fahrt  
wünschen

*Berumerfehn*

*02. - 04. Juli 2004*

*Dieter Lannke*



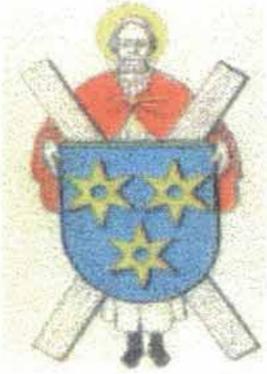
*Heino Bents*

## Die „OLDIE-Gruppe“ in Norddeich: Juli 2004

Anlässlich der Norddeicher-Feuerwehrtage nahm die „OLDIE-Gruppe mit „IHREM  
OLDTIMER - FAHRZEUG“, der alten LF 16, daran teil.

Von links: Manfred Meister, Siebo Jakobs, Adolf Pree, Bernhard Visser, Helmut  
Visser. Hans-Hermann Kramer fotografiert die Kameraden.

## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Norden



# Urkunde

Für die Teilnahme am Oldietreffen der 6. Norddeicher Feuerwehrtage  
vom 30. Juli 2004 bis zum 01. August 2004



Die Kameraden v.l.

*Adolf Pree  
Bernhard Visser  
Siebo Jakobs  
Helmut Visser  
Manfred Meister*

## Norderney

*Karl Kettler*  
**Stadtbrandmeister**



*Wilhelm Schmeding*  
**Oldiekommandant**

# „Oldietreffen“ in Neuharlingersiel am 07.05.2005

Im Hotel-Restaurant (1) wurde Rast gemacht und gut gegessen. Der Inhaber Herr Rodenbäck hat sogar Grüße auf sein Hausprospekt geschrieben. Ein freundlicher Geschäftsmann.

25



I  
H  
R  
F  
E  
R  
I  
E  
N  
Z  
I  
E  
L  
I  
N

*Heim ist meine  
Heimat  
hier bin ich*



**Rodenbäck**  
Einkochen - wohnen - sich wohlfühlen  
**to Haus**  
Hotel - Restaurant - Café - Appartement

*Grüße an „Alle in der Altersgruppe“*

Auf dem Nutzfahrzeug Oldtimer Treffen im Nordseeheilbad Neuharlingersiel wurde diese schöne Plakette jedem Teilnehmer ausgehändigt.

Die Plakette hängt zur Erinnerung an ein schönes Treffen in der Mannschaftskabine des „Oldtimer-Fahrzeuges“ LF 16 alt.

*Die Motorhaube wird aufgeklappt.  
Jetzt können die Besucher den  
alten „Diesel“ bewundern.*



*Die Kameraden haben die  
Fahrzeugtüren geöffnet und  
die alten Ausrüstungsgegenstände  
auf ein Tapeziertisch ausgebreitet.  
Alle Gegenstände sehen sehr  
gepflegt aus.*

## Die „Oldies“ von links:

*Manfred Schneider  
Adolf Pree  
Helmut Visser  
Bernhard Visser  
Manfred Meister  
nicht mit auf dem Bild:  
Siebo Jakobs.*



Die Original Bilder sind im Besitz von Bernhard Visser.

## Wo sind die Pickelhauben verblieben ?

Die Altkameraden  
der Freiwilligen Feuerwehr suchen  
alte Feuerwehr - Ausrüstungsgegenstände

Die Altkameraden der freiwilligen Feuerwehr sammeln seit längerer Zeit alte Gegenstände die mit der Freiwilligen Feuerwehr Norderney zu tun hatten! Eigentlich müssten in einigen Inselhaushalten auch noch alte Pickelhauben liegen, die einmal bei den Einsätzen getragen wurden. Einiges hat man schon in diesem Kameradenkreis zusammengetragen und im Feuerwehrhaus platziert, um es bei passenden Gelegenheiten immer einmal wieder zu zeigen, wie beim großen Jubiläum der Deutschen Gesellschaft zur Rettung der Schiffbrüchigen die Sauerstoffkappe, die mehr einem Taucherhelm ähnelt.

Besonders liebevoll gepflegt wird von den Feuerwehrsenioren der Feuerwehr-Oldtimer mit dem es zu passenden Anlässen auch auf das Festland geht.

Seit drei bis vier Jahren sind Alterskameraden damit

beschäftigt, die alte LF 16 herzurichten und zu pflegen. (siehe Bild).

Es sind immer Dinge, die wieder in Ordnung gebracht werden müssen. Rechtzeitig zu dem Oldtimertreffen in Neuharlingersiel wurden die Dichtungen für die Pumpen ausgewechselt und überprüft. Die Altkameraden haben schon so manche Stunde mit Überholungsarbeiten des alten Fahrzeuges verbracht und können daher versichern: „Das Fahrzeug ist funktionsfähig“.

Es gehört schon viel Liebe dazu.

Auf dem Treffen in Neuharlingersiel haben die Norderneyer mit dem Fahrzeug viel Aufsehen erregt. Es waren viele Leute die sich die alte LF 16 von innen und von außen ansahen. Gleichzeitig war die Ausstellung bemerkenswert, die im Fahrzeug deponiert ist.

Die Altkameraden stellen

alte Uniformen, Helme, altes Werkzeug, Bilder und Dokumente, Atemgeräte, eine alte Autoapotheke (einen Holzkasten) und vieles mehr aus.

Auf dem Kurplatz und dem Hafenfest in diesem Jahr kann man die LF 16 natürlich auch wieder mit der Ausstellung bewundern. Die fachmännisch geschulten Alterskameraden erklären den Besuchern gerne die Funktionen der alten Geräte und Sachen.

Die Feuerwehr-Senioren haben in diesem Jahr vor, auf mehreren Oldtimertreffen auf dem Festland das alte Fahrzeug mit der Ausstellung zu präsentieren, die sie natürlich auch gerne bereichern wollen. Es können Bilder und Dokumente, Uniformen, Geräte, eben alles was alt ist und mit der Feuerwehr zu tun hatte sein, auch alte Geschichten und Döntjes sind gefragt.



Saugprobe am Kaiserschlot  
(Leuchtturm)



Weitere Bilder  
siehe nächste Seite.

Adolf Pree Helmut Visser



Der Saugkorb wird am Saugschlauch angekuppelt.

*Kamerad Meister wundert sich, wie gut die beiden Musiker „Oldies“ H. Visser und A. Pree mit die Kupplungsschlüssel umgehen können.*

„Oldiekommandant“ Hbm.a.D. Meister gibt das Kommando: Saugleitung.. „Hoch“ zu ... „Wasser“

Die „Oldies“ v.l.  
Siebo Jakobs  
Bernhard Visser  
Manfred Meister  
Helmut Visser



Saugleitung ist angekuppelt.

*Meister schaltet die Pumpe ein und entlüftet zunächst die Saugleitung. Sobald Wasser aus dem Ventil austritt wird das Entlüftungsventil wieder geschlossen. Jetzt kann der Schieber für die Druckleitung geöffnet werden.*

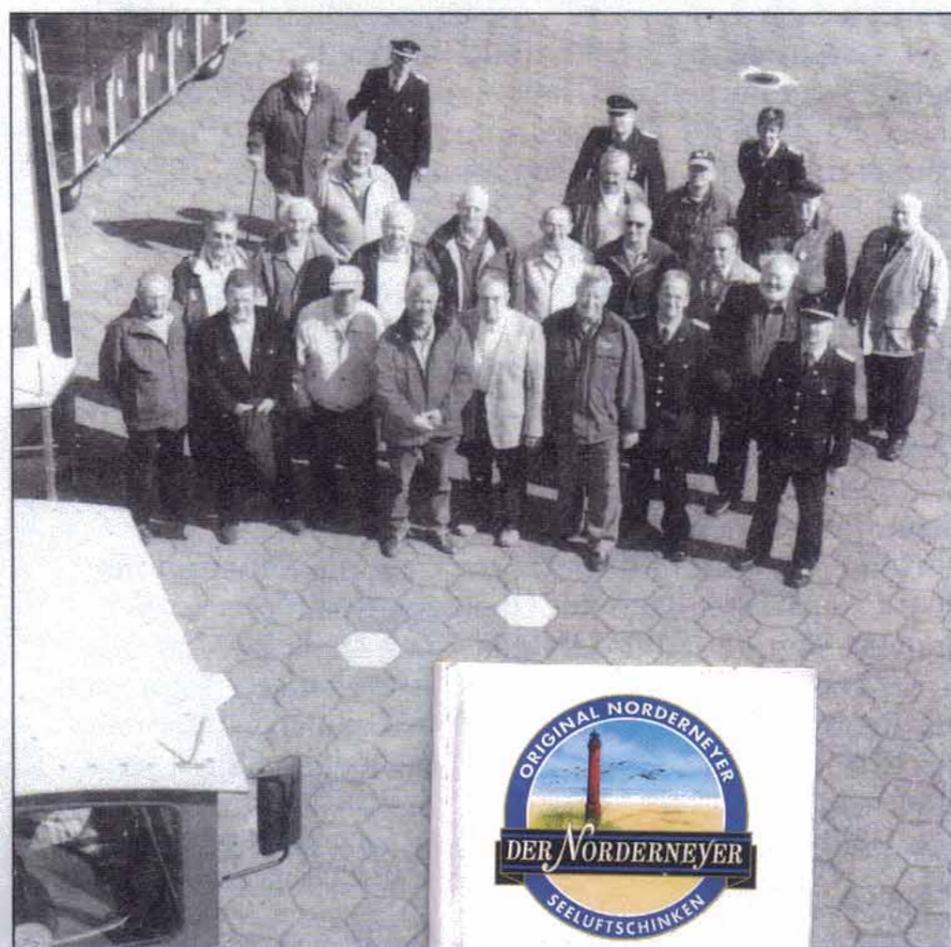


# Treffen und Ehrungen der Feuerwehraltkameraden

Mit 62 Jahren endet der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Eine Reihe von Altkameraden der Norderneyer Wehr trifft sich aber weiterhin regelmäßig und einmal im Jahr lädt das Feuerwehrkommando alle Ehemaligen zur gemütlichen Versammlung ein. Am 14. Mai war es einmal wieder soweit. Mit der Bimmelbahn wurde zuvor eine Rundfahrt organisiert und eine Verkostung im Betrieb **NORDERNEYER SCHINKEN**. Ein Produktionsvideo erläuterte den Herstellungsprozess.

bert Karkutsch und Manfred Temme - verstärkt durch Akkordeonspieler Herbert Trentmann.

Der Stadtbrandmeister ehrte bei dieser Gelegenheit die Feuerwehrmänner mit einer Urkunde und Medaille des Landesfeuerwehrverbandes: Löschmeister Harald Saathoff und Oberfeuerwehrmann Hermann Poppinga sind 40 Jahre dabei, Löschmeister Adolf Jürrenz trat bereits vor 50 Jahren in die Wehr ein. In der Familie Jürrenz hat das Tradition - der aktive Feuerwehrmann Ralf versieht das Ehrenamt innerhalb der Familie bereits in der 4. Generation.



## Fahrt mit der Bimmelbahn

- von vorne rechts:  
 Adolf Jürrens  
 Hermann Poppinga  
 Bonno Eberhardt  
 .....?  
 Karl Hönnig  
 Reinhard Remmers  
 Bernhard Visser  
 Stefanie Schild

Weitere Bilder auf der nächsten Seite.

*Wehrführer  
Peter Heckelmann  
gibt  
Bernhard Visser  
Anweisung  
wohin es geht.*



Warten auf der Bimmelbahn.

von links:  
*Bernhard Visser  
Bonno Eberhardt  
Adolf Jürrens  
Harrald Saathoff  
Karl Hönnig  
Hermann Poppinga  
Dieter Gander  
Wilhelm Seele  
Reinhard Remmers*

Ankunft von einer  
schönen Tour  
von links:

*Helmut Visser  
Rüdiger Pauls  
Bernhard Visser  
Fokke Bohlsen  
Adolf Jürrens  
Manfred Schneider  
Manfred Meister*



*Willi Rieser, Heinz Bohlsen, Siebo Jakobs, Dieter Gander, Reinhard Remmers, Bonno Eberhardt,  
Ludwig Schmidt, Karl Hönnig, Hermann Poppinga, Gerhard Brüggma, Willi Seele, Harrald Saathoff,  
Gerhard Fröhlich, Peter Heckelmann, Edmund Freese.*

# Bundesverdienstkreuz für Hans-Hermann Kramer

*Verleihung am 06.03.2006*

Bundespräsident Horst Köhler hat am 15. Dezember 2005 in Berlin die Verleihungsurkunde unterzeichnet und gestern wurde dem Norderneyer Hans-Hermann Kramer das Bundesverdienstkreuz mit der Urkunde von Landrat Walter Theuerkauf in einer kleinen Feierstunde übergeben.

„In Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste verleihe ich Herrn Hans Her-

mann Kramer aus Norderney das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.“ So steht es in der Urkunde.

An der Verleihungsfeier im kleinen Sitzungssaal des Bazargebäudes nahmen Familienangehörige des Geehrten, Weggefährten aus der politischen Arbeit, der evangelischen Inselkirchengemeinde und der Arbeiterwohlfahrt sowie von der

Stadt Norderney Bürgermeister Klaus-Rüdiger Aldegarmann und sein Stellvertreter Christian Ewen teil.

Theuerkauf nannte es eine angenehme Pflicht, den Orden zu verleihen. Die Entscheidung für diese Ehrung würdige einen Bürger, der sich schon von jungen Jahren an gemeinschaftlichen Aufgaben gewidmet habe.

Hans Hermann Kramer wurde am 17. Dezember 1934 in Emden geboren. Als

3-jähriger kam er auf die Insel und lebt seitdem auf Norderney.

Seit 50 Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Norderney, heute als Mitglied der Altersabteilung. Von der Feuerwehr hat er bereits zahlreiche Ehrungen erhalten.

Bundesverdienstkreuz  
am Bande



Weitere Berichte über den Lebensweg von Hans-Hermann Kramer kann man in der Badezeitung vom 07.03.2006 nachlesen.

Urkunde nächste Seite:

Der zweite Norderneyer Feuerwehrmann der diese hohe Auszeichnung seit Bestehen der Bundesrepublik bekommen hat.



Landrat Walter Theuerkauf heftet dem Geehrten im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande an und ermutigt ihn es künftig bei öffentlichen Anlässen auch zu tragen.



Stadtbrandmeister Peter Heckelmann war einer von denen, die ihrem Kameraden herzlich gratulierten und Frau Kramer wurde vom Bürgermeister mit einem schönen Blumenstrauß bedacht.

(Heiko Herren war 1970 der erste Träger des Verdienstordens am Bande.)

# VERLEIHUNGSURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM VOLK UND STAAT ERWORBENEN

BESONDEREN VERDIENSTE

VERLEIHE ICH

HERRN HANS HERMANN KRAMER

NORDERNEY

## DAS VERDIENSTKREUZ

### AM BANDE

DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BERLIN, DEN 15. DEZEMBER 2005

DER BUNDESPRÄSIDENT

*Horst Köhler*



## Schlußwort – „Oldiegruppe“

*Die Dokumentation der „Oldie-Gruppe“ von 1992 bis zum 31.03.2006 ist auf 33 DIN A 4 Blatt beschrieben und bebildert worden. Leider sind bis heute keine weiteren Berichte vorhanden.*

*Die Schriftdokumentation der gesamten Norderneyer Feuerwehrdokumentation, wurde am 31.03.2006 von mir beendet. Siehe Abschluß - Bericht, der im Löschruppenordner Nr.4 abgeheftet ist.*

*Da ich den Oldie-Club nicht angehöre, gehe ich davon aus, daß ein geeigneter Kamerad die Dokumentation dieser Gruppe, in der Zukunft weiter führt.*

*Norderney, den: 31.März 2006*

  
-----  
Eberhardt Obm. a.D.